

## M1a Stadtgeschichte

00:00	Begrüßung, Einführung Projekt & Vorstellung Tagesprogramm	5'	Material
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen mit euch das Thema „Stadt“ erkunden → Was ist eine Stadt? Was gehört zu einer Stadt? (Erklärung Stadtplanung/Architektur)</li> <li>• Heute ein Tag hier im Museum, die nächsten Termine in eurer Schule + Umgebung</li> <li>• Am Schluss der Projektwoche wollen wir unser eigenes Quartier bauen</li> </ul>		
00:05	Präsentation Stadtgeschichte	25'	Präsentation
00:30	Stadtmodell	15'	Pointer/ Zeigestock
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was erkennt man auf dem Stadtmodell?</li> <li>• Wo ist das StadtPalais, die Schule (welchen Weg gegangen?), Sehenswürdigkeiten...</li> </ul>		
00:45	<b>PAUSE 5'</b>		
00:50	Erläuterung Ausstellung / Museumsrallye	5'	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Dauerausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ (Räume, Schubläden/Klappen, H17, Grundrisse auf Karten)</li> <li>• Museumsrallye erklären, Gruppen einteilen (durchzählen)</li> </ul>		
00:55	Museumsrallye	25'	Museumsrallye je Gruppe 1x
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In 4er-Gruppen</li> </ul>		
01:20	Auflösung Museumsrallye	10'	Lösung
01:30	Ende		

# Museumsrallye



# Hallo und herzlich Willkommen im StadtPalais – Museum für Stuttgart!

Das StadtPalais ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt Stuttgart und ihrer Gegenwart erzählt, sowie versucht, gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Grundlagen hierfür gibt es viele: Menschen, die zu der jeweiligen Zeit leben oder gelebt haben, aber auch Bauwerke können gute Zeitzeugen sein. Denn was wäre eine Stadt ohne ihre Häuser, Kirchen, Bahnhöfe und Einkaufsstraßen?

Begib dich auf die Reise durch 200 Jahre Stadtgeschichte und löse alle Rätsel dieser Museumsrallye, indem du dir die ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ ganz genau anschaust. Hinweise dazu, wo du die einzelnen Stationen finden kannst, geben dir die kleinen Pläne.

**Viel Spaß beim Erkunden!**



Bild: StadtPalais – Museum für Stuttgart

## Aufgabe

Suche das Hands-On-Modell des Alten Schlosses mit seinen drei Türmen und stelle es zum Lösen der Frage auf den Medientisch.

Das Alte Schloss geht vermutlich bereits auf eine Wasserburg aus dem 10. Jahrhundert zurück. Sei Attribut „alt“ hat es erst bekommen, als nebenan das Neue Schloss gebaut wurde – also nicht etwa, weil es das Gebäude schon sehr lange gibt. Die Herzöge Christoph und Ludwig von Württemberg haben es von 1553 bis 1578 im damaligen Architekturstil, dem Stil der Renaissance, ausbauen lassen. Dieses Erscheinungsbild prägt die Architektur des Alten Schlosses bis heute.

- ★ Wie nennt man den Hof, der beim Umbau entstand? (Tipp: 2. Seite auf Medientisch)
-



Bild: StadtPalais – Museum für Stuttgart

Das Objekt gehört zum ehemaligen Kronprinzenpalais. Dieses Wohnhaus der Kronprinzen stand früher dort, wo heute das Kunstmuseum steht. Es wurde 1850 von Ludwig Friedrich Gaab im Stil der italienischen Hochrenaissance erbaut. Nachdem es im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt wurde, haben sich Stadt und Land dafür entschieden, es 1963 abzureißen.

- ★ Wie nennt man den oberen, verzierten Säulenabschluss, der sich früher am Kronprinzenpalais befand und den man in der Ausstellung sehen kann?

## Aufgabe

Suche das Objekt in der Ausstellung.

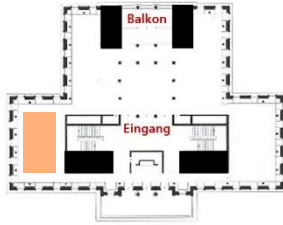


Bild: StadtPalais – Museum für Stuttgart

## Aufgabe

Suche das Modell, zu dem dieser Ausschnitt gehört.

Im Neuen Schloss hat lange Zeit der König von Württemberg gewohnt. Es wurde zwischen 1746 und 1807 erbaut, somit hat es also über 60 Jahre gebraucht, bis dieses Schloss fertig war. Das Modell zeigt, wie das Schloss ausgesehen hat, als es im Jahr 1806 endlich fertig war. Bis heute hat sich nicht viel verändert. Anstatt der Wohnräume des Königs befinden sich nun jedoch Büros der Landtags-Abgeordneten darin.

- ★ Welche vier Architekten hatten die Bauleitung inne?  
(Tipp: die Lösung findest du im Text in der Schublade)

---

---

---

---

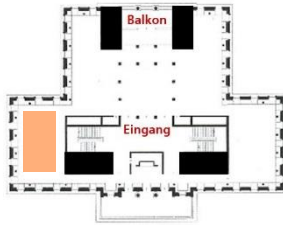


Bild: Stadtarchiv Stuttgart, Inv. Nr. B 3564

## Aufgabe

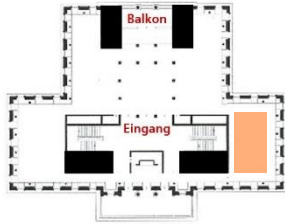
Suche das Foto.

Der Königsbau wurde 1860 von Christian Friedrich von Leins als spätklassizistisches Gebäude fertig gestellt. Er diente dem damaligen König, Wilhelm I, als Geschäfts-, Konzert- und Ballhaus. Nachdem sich zeitweise auch die Stuttgarter Börse darin befand, ist er seit dem Umbau 2006 ein Shopping-Center.



Welche städtebauliche Idee steckte ursprünglich hinter dem Bau des Königsbaus?

Er sollte ein \_\_\_\_\_ zum  
\_\_\_\_\_ werden.



**Aufgabe** Suche das Holzmodell, zu dem der links dargestellte Ausschnitt gehört.



Bild: StadtPalais – Museum für Stuttgart

Es zeigt ein sehr bekanntes Stuttgarter Kaufhaus, das 1927/28 gebaut wurde. Damals hatte es sich schnell den Ruf als Deutschlands schönstes Warenhaus eingeholt und war ein sehr fortschrittliches Gebäude. Besonders modern war zum Beispiel die Glasdrehtür am Eingang – für uns heute längst keine Rarität mehr.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das „Schocken“ schwer beschädigt. Obwohl es danach wieder aufwändig hergerichtet wurde, wurde es 1960 schließlich abgerissen, da es im Inneren keine Rolltreppen und keine Klimaanlage gab.

★ Wie hießen die Bauherrn und anfänglichen Kaufhausinhaber?

---



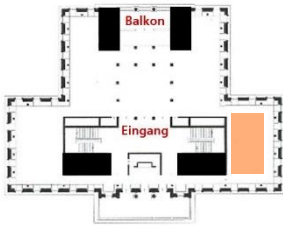


Bild: Bauherr Stadt Stuttgart, Bd. III, 1963, S. 15

### Zum Raten

Das ehemalige Bürohaus steht neben einem anderen, sehr bekannten Gebäude nicht weit weg von einem Museum. Weißt du, wo es sich befindet?

**Aufgabe** Suche das Foto, das das bekannte Gebäude „König von England“ des Architekten Karl Moser in der Stuttgarter Innenstadt zeigt.

Der Name des Gebäudes geht auf den ehemaligen Gasthof zurück, der seit 1798 am selben Ort stand. Dieser wurde später als Kanzlei umgenutzt und im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Erbaut im „Internationalen Stil“ der 60er Jahre, diente der Neubau als Bürogebäude für das Liegenschaftsamt. Die Nutzung hat sich bis heute nur teilweise geändert. Im Erdgeschoss gibt es noch immer Läden, allerdings ist in den Obergeschossen mittlerweile das Finanzamt untergebracht. Früher gab es im Dachgeschoss zusätzlich Wohnungen, welche heute nicht mehr existieren.

★ Wie nennt man die Dachform, die das Gebäude vorweist?

---

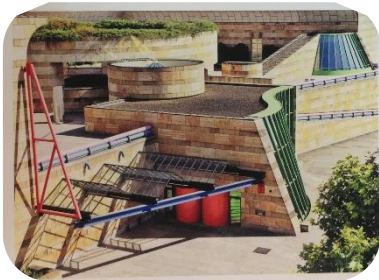
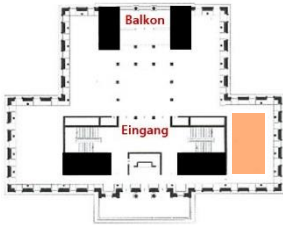


Bild: Staatgalerie Stuttgart

## Aufgabe

Suche das Foto.

Die Staatgalerie wurde 1843 von König Wilhelm I von Württemberg als „Museum der bildenden Künste“ gegründet. Ursprünglich war darin auch die königliche Kunstschule untergebracht. Erst 1930 erhielt das Haus seinen heutigen Namen.

Da die Sammlung kontinuierlich wuchs, wurde 1977 ein Wettbewerb für einen Erweiterungsbau, welchen das Foto links zeigt, ausgeschrieben. Der britische Architekt James Stirling gewann diesen, sodass er 1984 eingeweiht werden konnte.

- ★ Welchem Baustil ist die Neue Staatgalerie zuzuordnen?
-

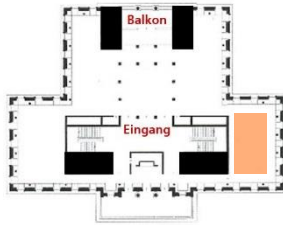


Bild: Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, LMZ101887, 1974

Das Mineralbad Berg ist eines der drei Mineralbäder in Stuttgart. 1856 als „Bad am Königlichen Park“ eröffnet, fließen täglich über 5 Millionen Liter Mineralwasser aus den fünf Quellen. Von Beginn an hatte das Kult-Bad ein gemauertes Schwimmbecken und gilt deshalb als ältestes Schwimmbad Stuttgarts. Lange Zeit war es sogar das größte Mineralschwimmbecken in Deutschland. Seit 2016 wurde es generalsaniert und eröffnete 2020 wieder.

- ★ Weshalb nennen Stammgäste das Hallen- und Freibad „Neuner“?

---

---

### Aufgabe

Suche das Foto und finde die dazugehörige Tafel.



# Museumsrallye

## Lösungen

Seite	Frage	Lösung
1	Wie nennt man den Hof, der beim Umbau entstand?	Arkadenhof
2	Wie nennt man den oberen, verzierten Säulenabschluss, der sich früher am Kronprinzenpalais befand und den man in der Ausstellung sehen kann?	Korinthisches Kapitell
3	Welche vier Architekten hatten die Bauleitung inne?	Leopoldo Retti, Philippe de la Guepiere, Reinhard F.H. Fischer, Nikolaus Friedrich von Thouret
4	Welche städtebauliche Idee steckte ursprünglich hinter dem Bau des Königsbaus?	Er sollte ein <b>Gegenpol</b> zum <b>Neuen Schloss</b> werden.
5	Wie hießen die Bauherren und anfänglichen Kaufhausinhaber?	Salman und Simon Schocken
6	Wie nennt man die Dachform, die das Gebäude vorweist?  Zum Raten: Weißt du, wo es sich befindet?	Walmdach  Neben der Markthalle ggü des Alten Schlosses.
7	Welchem Baustil ist die Neue Staatsgalerie zuzuordnen?	Postmoderne
8	Weshalb nennen Stammgäste das Hallen- und Freibad „Neuner“?	Wegen des Architekten, Friedrich Neuner, der 1856 das Bad gründete.